

Stams

informativ

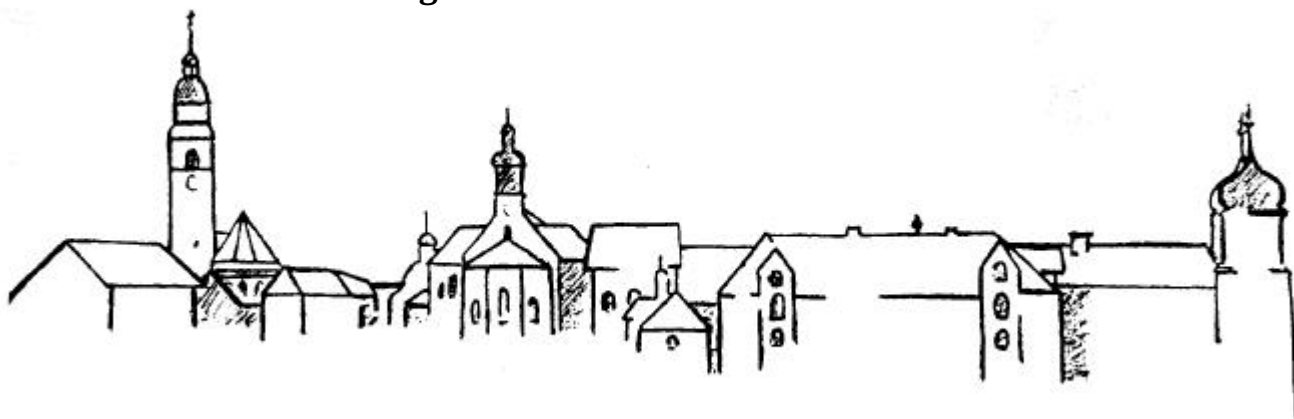
Mitteilungsblatt der Gemeinde Stams

41. Auflage

1. Halbjahr 2002

Inhalt:

- 1. Aus dem Gemeinderat**
- 2. Bauverhandlungen und Bauanzeigen**
- 3. Aus dem Gemeindeamt**
- 4. Personenstandsfälle**
- 5. Dies und Das**
- 6. Berichte des Bürgermeisters**



Liebe Stamserinnen,
liebe Stamser!

Der Sommer hat – nicht nur nach dem Kalender - bereits auf sich aufmerksam gemacht. Viele von uns haben über die heißen Tage der vergangenen Wochen gestöhnt.

Im ersten Halbjahr 2002 konnten einige Bauvorhaben abgeschlossen werden, die die Gemeinde über längere Zeit beschäftigten.



Im neuen Gemeindehaus arbeiten alle unter sehr guten Bedingungen.

Sitzung vom 14.03.

Die Verwertung des alten Gemeindehauses wird dem Maklerbüro Kogelbauer übergeben. Es wird eine gewerbliche Nutzung der Liegenschaft angestrebt.

Gertraud Berger wird zur Kassenverwalterin bestellt.

Sitzung vom 11.04.

Als Reinigungskraft für die Volks- und Hauptschule wird Elisabeth Abfalterer angestellt.

Sitzung vom 15.05.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Heizkosten für das Pfarrwidum zu übernehmen.

Der Gemeinderat beschließt, den Wiesenweg in das öffentliche Wegegut zu übernehmen.

Sitzung vom 24.06.

Für eine Betriebsansiedlung in Thannrain werden vorerst ca. 10.000 m² Grund reserviert. Die endgültige Vergabe erfolgt, wenn weitere Unterlagen und Informationen vorgelegt werden.

Aus dem Gemeinderat

In sechs Gemeinderatssitzungen wurden 29 Tagesordnungspunkte behandelt.

Sitzung vom 28.02.

Das Projekt der Bezirksforstinspektion Imst zur Revitalisierung des Stamser Eichenwaldes wird befürwortet.

Für die Verbauung des Stamser Baches wird ein Interessentenbeitrag von ca. € 7.500,00 bereitgestellt.

Die Wasserleitungsgebührenordnung wird geändert, ebenso wird die Kanalbenützungsgebühr und der Erschließungskostenbeitrag neu festgesetzt.



Die 3. Klasse der VS Stams als „Gemeinderat“.

Sitzung vom 04.07.

Der Gemeinderat wird über die geplante Erweiterung der Ortsstelle Mötz des Roten Kreuzes informiert und sagt grundsätzlich die Kostenbeteiligung nach dem Verteilungsschlüssel zu.

Die Entsorgung von verendeten Nutztieren wird neu geregelt.

Der Kooperationsvertrag der Tourismusverbände Stams, Mötz, Silz, Haiming und Roppen wird vom Gemeinderat beschlossen.

**Baubewilligungen und Bauanzeigen****Baubewilligungen****Muster Gerhard**

Stams, Windfang 3

Aufstockung des bestehenden Wohnhauses, Neubau einer Garage und eines Gartenhäuschens

Holz knecht Wilhelm

Stams, Thannrain 2

Stallzubau für Pferde

Gebhart Johanna**Waldner Robert**

Stams, Windfang 1a

Eingangsüberdachung beim bestehenden Wohnhaus

**Bauanzeigen****Wallner Gerhard****Wallner Beatrix**

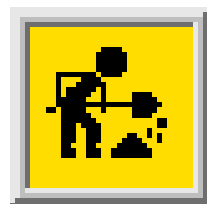
Stams, Thannrain 106

Errichtung eines Schwimmbades

Dr. Rainer Mayr**Dr. Waltraud Mayr-Gander**

Stams, Kaisheimerstr. 13a

Errichtung eines Gartengerätehäuschens

**Happ Daniela****Happ Adolf**

Stams, Windfang 27

Erweiterung des Windfanges

Singer Annemarie

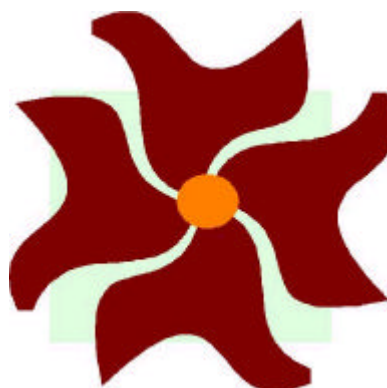
Stams, Thannrain 110

Errichtung einer Gartenmauer

Mair Christian

Stams, Haslach 51

Errichtung eines Gartenhäuschens



Aus dem Gemeindeamt

Rechnungsabschluss 2001

In der Gemeinderatssitzung vom 11.04.2002 wurde der Rechnungsabschluss für das Jahr 2001 behandelt.

in ATS

Ordentlicher Haushalt		
Einnahmen	ATS	22.469.835,33
Ausgaben	ATS	27.536.939,76
Abgang	ATS	- 5.067.104,43

Außerordentlicher Haushalt		
Einnahmen	ATS	11.949.503,34
Ausgaben	ATS	12.339.489,35
Abgang	ATS	- 389.986,01

in Euro

Ordentlicher Haushalt		
Einnahmen	€	1.632.946,61
Ausgaben	€	2.001.187,45
Abgang	€	- 368.240,84

Außerordentlicher Haushalt		
Einnahmen	€	868.404,27
Ausgaben	€	896.745,66
Abgang	€	- 28.341,39



Das Budget des vergangenen Jahres war vorerst der letzte „große Investitionsetat“.

Viele für die Gemeinde wichtige Vorhaben sind jetzt

abgeschlossen. Die Kanalisation und die Wasserversorgung in den Weilern, die Erweiterung der Verbandskläranlage, die Sanierung von Straßen im ganzen Ort und nicht zuletzt der Neubau des Amtsgebäudes haben unsere Finanzen sehr strapaziert.

Jetzt brauchen wir eine Verschnaufpause von einem oder zwei Jahren um die Finanzen in Ordnung zu bringen. Das heurige Jahr sieht deshalb Investitionen nur in sehr geringem Ausmaß vor.

Die Prognosen für die Zukunft sind aber nicht schlecht. Auch wenn es sicher ist, dass wir nicht über Nacht eine „reiche“ Gemeinde werden, so zeigt der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2003 bis 2005, dass wir in Zukunft sehr wohl Mittel für Investitionen zur Verfügung haben.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Aus gegebenem Anlass möchten wir an dieser Stelle noch einmal die Öffnungszeiten in Erinnerung rufen:



Mo. bis Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr

Mo., Mi., Do.: 13:30 bis 18:00 Uhr

Der Bürgermeister ist in der Regel von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt. Weil er in dieser Zeit aber auch Auswärtstermine wahrnehmen muss, bitten wir Sie, Gesprächstermine vorher telefonisch zu vereinbaren.

In den Sommerferien ist das Gemeindeamt - wie alle Jahre - am Freitag Nachmittag nicht besetzt. Danke für Ihr Verständnis

Rasenschnitt

Der Rasenschnitt kann auch heuer wieder in der Kompostieranlage bei der Kläranlage abgegeben werden.

Diese kostenlose Einrichtung wird aber nicht sehr stark in Anspruch genommen.

Im Durchschnitt kommen fünf Anlieferer pro Woche um ihren Rasenschnitt abzugeben.



Abgabezeiten:

**Jeden Montag (bis auf Widerruf)
von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Kompostieranlage**

Feuerbrand

Unsere Gemeinde ist Gott sei Dank vom Feuerbrand weitestgehend verschont geblieben. Lediglich in zwei Fällen konnte diese gefährliche Krankheit festgestellt werden.

Nach wie vor ist es aber notwendig, wachsam zu sein; die Gefahr der Verbreitung auch in Stams ist nicht gebannt!

**Zahlen, Zahlen,
Zahlen ...**

Die Allgemeine Volkszählung ist noch nicht ganz abgeschlossen.

Es sind einige Reklamationsverfahren (eine Person wird von mehreren Gemeinden „beansprucht“) offen. Das endgültige Ergebnis wird nach unseren Informationen im September vorliegen.

Derweil das vorläufige Ergebnis:

Österreich			
Bundesland	Hauptwohnsitze 2001	Wohnbevölkerung 1991	Veränderung %
Burgenland	278.600	270.880	2,8
Kärnten	561.114	547.798	2,4
NÖ	1.549.640	1.473.813	5,1
OÖ	1.382.017	1.333.480	3,6
Salzburg	518.580	482.365	7,5
Steiermark	1.185.911	1.184.720	0,1
Tirol	675.063	631.410	6,9
Vorarlberg	351.565	331.472	6,1
Wien	1.562.676	1.539.848	1,5
Österreich	8.065.166	7.795.786	3,5

Interessant ist dabei, dass die westlichen Bundesländer Vorarlberg, Tirol und Salzburg das größte Wachstum aufweisen.

Bundesland Tirol

Bezirk	Hauptwohnsitze 2001	Wohnbevölkerung 1991	Veränderung %
Innsbruck-Stadt	113.826	118.112	- 3,6
Imst	52.704	46.833	12,5
Innsbruck-Land	155.201	141.334	9,8
Kitzbühel	59.337	54.127	9,6
Kufstein	93.796	84.627	10,8
Landeck	42.924	40.207	6,8
Lienz	50.677	48.338	4,8
Reutte	31.609	29.140	8,5
Schwaz	74.989	68.692	9,2
Tirol	675.063	631.410	6,9

In Tirol ist unser Bezirk der Spitzenreiter. Welche Gemeinden den größten Zuwachs haben, sehen Sie in der Tabelle über den Bezirk Imst.

Bezirk Imst

Bundesland	Hauptwohnsitze 2001	Wohnbevölkerung 1991	Veränderung %
Arzl	2.787	2.530	10,2
Haiming	3.881	3.463	12,1
Imst	8.724	7.509	16,2
Imsterberg	733	690	6,2
Jerzens	912	911	0,1
Karres	576	509	13,2
Karrösten	687	647	6,2
Längenfeld	4.061	3.493	16,3
Mieming	2.875	2.202	30,6
Mils	557	443	25,7
Mötz	1.167	1.070	9,1
Nassereith	2.085	1.953	6,8
Obsteig	961	766	25,5
Oetz	2.204	2.060	7,0
Rietz	2.015	1.759	14,6
Roppen	1.607	1.390	15,6
St. Leonhard	1.466	1.404	4,4
Sautens	1.285	1.203	6,8
Silz	2.381	2.245	6,1
Stams	1.263	1.183	6,8
Sölden	3.066	2.738	12,0
Tarrenz	2.540	2.263	12,2
Umhausen	2.845	2.506	13,5
Wenns	2.026	1.896	6,9
Bezirk Imst	52.704	46.833	12,5

Örtliches Raumordnungskonzept

Die zweite Auflage des Örtlichen Raumordnungskonzeptes war vor mittlerweile einem Jahr. Seit dem liegt es beim Amt der Tiroler Landesregierung zur Verordnungsprüfung.

Die Überprüfung durch die Naturschutzbehörde hat ergeben, dass im Gebiet zwischen Stams und Haiming der Ortolan, ein seltener Vogel (!), sein Nistgebiet hat. Auf den Schutz dieses Vogels muss auch im Raumordnungskonzept Bedacht genommen werden.

Diese „Viecherei“ hat das Verfahren sehr in die Länge gezogen, weil genaue Planunterlagen nicht vorhanden waren.



Das örtliche Raumordnungskonzept von Stams

Mittlerweile hat sich aber herausgestellt, dass Stams wahrscheinlich von der notwendigen Schutzzone nicht berührt wird. Es ist zu hoffen, dass das Raumordnungskonzept rasch rechtskräftig wird.

Aufbauend auf diese Verordnung müssen wir dann den Flächenwidmungsplan novellieren und den allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan erlassen.



Homepage der Gemeinde

Schön langsam geht's vorwärts.

Durch die Übersiedlung ins neue „Heim“ und den Stress davor und danach ist die Arbeit an der Homepage etwas zurück geblieben.

Wir haben jetzt aber einiges Informatives zusammengetragen. Besuchen Sie uns einmal unter www.stams.co.at und schauen Sie z.B.

- ✓ die Beschlüsse der Gemeinderatssitzungen der letzten Jahre nach
- ✓ welche Gebühren und Abgaben derzeit gelten
- ✓ welcher Arzt Wochenenddienst hat
- ✓ wo und wann die nächsten Veranstaltungen sind

Auch die Vereine des Dorfes stellen sich im Internet vor und gestalten und aktualisieren Einträge selbst.



Natürlich wollen wir unsere „Stamser-Seite“ ständig ausbauen. Für Anregungen sind wir dankbar!



Personenstandsfälle

Geburten

Wir heißen die jüngsten Stamserinnen und Stamser herzlich willkommen und gratulieren den Eltern.

Lukas Reutemann

Alexandra Reutemann
Stams, Eichenweg 3

Tobias Lechleitner

Franz und Sigrid
Lechleitner
Stams, Staudach 8



Adem Güner

Sahin Düldül und Mahbule Güner
Stams, Dorfstraße 23

Ramon Falger

Oskar Alberts und Katja Falger
Stams, Thannrain 6

Maximilian Possard
Roland und Manuela Possard
Stams, Schöneck 12

Patrick Häfele
Ferdinand und Martha Häfele
Stams, Haslach 34

Tina Maria Stefan
Wolfgang Neurauder
und Silvia Stefan
Stams, Windfang 4

David Santer
Peter Greier und Sabine
Santer
Stams, Thannrain 6

Tobias Strolz
Michael Erhard und Silvia Strolz
Stams, Dorfstraße 24/1

Hermann Malfertheiner - 80 Jahre alt
Stams, Abt-Fiderer-Straße 30

Paulina Paßler - 78 Jahre alt
Stams, Schöneck 8

Christiane Haßlwanger - 1 Jahr alt
Stams, Thannrain 91

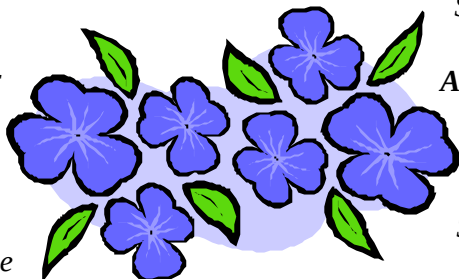
Albert Schweigl - 80 Jahre alt
Stams, Mähmoos 7

Welzel Willi – 81 Jahre alt
Stams, Windfang 2

Maria Slop - 90 Jahre alt
Stams, Haslach 2

Elisabeth Huber – 65 Jahre alt
Stams, Hauland 2

Notburga Holzknecht – 78 Jahre alt
Stams, Thannrain 2



Hochzeiten

**Herzlichen Glückwunsch jenen Stamserinnen
und Stamsern, die im vergangenen halben Jahr
den Bund für's Leben geschlossen haben.**

Ingolf Riml und Andrea Köll
Stams, Windfang 26

Peter Mair und Simone Dosch
Stams, Wengeweg 6 a



Todesfälle

**Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen und
Freunden**

Annelies Passler – 45 Jahre alt
Stams, Schöneck 8

Josef Schweigl – 86 Jahre alt
Stams, Mittergasse 3



Dies und Das

Schulbeginn Schuljahr 2002/2003

Kaum haben die Ferien begonnen, ist schon wieder von der Schule die Rede.

Der Unterrichtsbeginn der Stamser Schulen für das Schuljahr 2002/2003 wurde bereits bekannt gegeben.

**Der Polytechnische Lehrgang in Silz bittet uns
zu verlautbaren, dass der Unterricht für das
Schuljahr 2002/2003 am 09.09.2002 um 07.45
Uhr beginnt.**



Stamser Vinzenzgemeinschaft
Seit der Gründung im Jahr 1997
hat sich die Vinzenzgemeinschaft
Stams zu einem rührigen Verein
entwickelt. Weil ihre Aktivitäten und ihre Hilfe

still und ohne Aufsehen geschehen, werden sie von der Öffentlichkeit oft nicht richtig wahrgenommen.

Deshalb wollen wir an dieser Stelle über die Arbeit der Stamser Vinzenzgemeinschaft berichten:

Der Vereinsvorstand:

Obmann	Pepi Köll
Stellvertreter	Margit Reutemann
Kassierin	Elfriede Steinlechner
Schriftführerin	Dr. Estela Diaz Westreicher
geistl. Beistand	Pfarrer P. Michael Falkner

Was tut die Vinzenzgemeinschaft

Essen	auf Jährlich werden über 1800
Rädern	Essen ausgeteilt
Krankenbetten	Für pflegebedürftige Personen stehen zwei elektrische Krankenbetten zur Verfügung
Notfälle	Rasche, unbürokratische und anonyme Hilfe bei finanziellen Schwierigkeiten; Hilfe bei Anträgen, Kontakten udgl.

Die Vinzenzgemeinschaft wird von ehrenamtlichen Frauen und Männern unseres Dorfes getragen. Es gilt jedoch auch für diesen Verein: Ohne Geld kua Musig!

Die Mitarbeiter der Vinzenzgemeinschaft sind für jede Spende dankbar und freuen sich auch über Menschen, die aktiv mitarbeiten wollen.

Kontaktpersonen:

Pepi Köll	Tel. 05263/6469
Margit Reutmann	Tel. 05263/5264

Bankverbindung:

Raika Silz- Haiming, Konto-Nr. 2486926

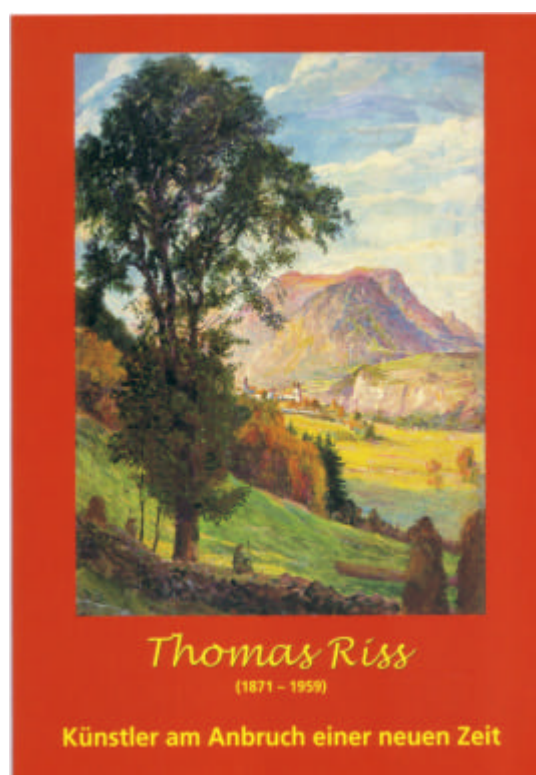
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Alles dreht sich um Thomas Riss

Die Thomas-Riss-Ausstellung im Museum Stift Stams hat einen guten Start hingelegt. Es ist erstaunlich, was P. Norbert Schnellhammer und Mag. Hans-Peter Ofer alles zusammengetragen haben, um die größte Ausstellung des berühmten Stamsers auszurichten, die es je gegeben hat.

Sozusagen als Ergänzung gibt es im Foyer des Gemeindeamtes Reproduktionen von Kunstpostkarten von Thomas Riss zu sehen. Mag. Helmut Hörmann hat seine privaten Schätze für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt. So sind wir in der Lage, das Schaffen dieses bedeutenden Malers von mehreren Seiten zu beleuchten.



Und schließlich hat die Gemeinde auch das Grab des großen Künstlers nach seinen Angaben her-gerichtet, um auch seine letzte Ruhestätte in einer würdigen Form zu präsentieren.

Jungbürgerfeier 2002

Heuer hat es in Stams wieder eine Jungbürgerfeier gegeben! Vor drei Jahren war das Interesse der jungen Stamserinnen und Stamser so gering, dass diese Veranstaltung nicht abgehalten wurde.

Zu Beginn des heurigen Jahres haben wir einen neuen Anlauf gemacht. Ein „Organisationskomitee“ aus interessierten Jugendlichen und den Mitgliedern des Sport- und Jugendausschusses hat ein Rahmenprogramm und eine stimmungsvolle Feier zusammengestellt, die großen Anklang gefunden hat.

Das erfreuliche Ergebnis war, dass 49 junge Stamserinnen und Stamser bei der Jungbürgerfeier dabei waren und so gezeigt haben, dass sie am Geschehen in Stams interessiert sind.



Monja und Mario Gallop beim Sprechen der Gelöbnisformel

Fotos von der Jungbürgerfeier können im Gemeindeamt besichtigt und nachbestellt werden.

Tempo in Stams

In der letzten Zeit ist uns aufgefallen, dass manche Autofahrer im Ortsgebiet ziemlich rasant unterwegs sind.

Wir sind der Meinung, dass eigentlich jede(r) bei der Führerscheinprüfung mitbekommen haben müsste, wie schnell man im Ortsgebiet

fahren darf! Einige (wenige) „Schuhmachers“ und „Montoyas“ glauben aber, dass dies für sie nicht gilt!

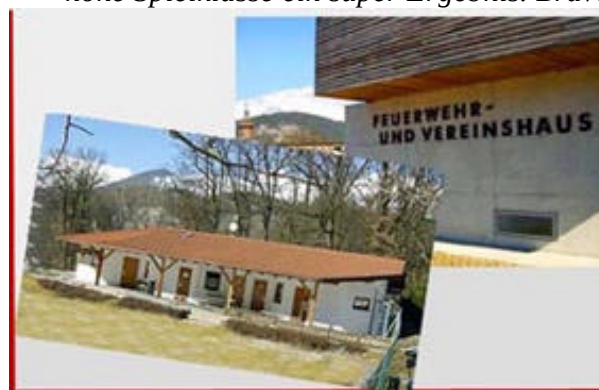
Wir wissen schon, dass eine wirksame Geschwindigkeitskontrolle im Dorf nicht möglich ist, vielleicht nehmen sich aber einige Rennfahrer diese Zeilen zu Herzen – zur eigenen Sicherheit und zur Sicherheit der übrigen Verkehrsteilnehmer und speziell unserer Kinder, die an den „Rennstrecken“ wohnen.



... ein bisschen Lob und Dank

Es gibt in unserem Dorf immer Aktivitäten, die ein großes LOB oder ein schlichtes DANKE verdienen:

- ✓ Unsere **Fußballer** haben sich in der Tiroler Liga bravourös behauptet! In der Endabrechnung einen sicheren Mittelfeldplatz und nie in Abstiegsgefahr ist für diese hohe Spielklasse ein super Ergebnis. Bravo!



Die Stamser Vereine tun viel für das Zusammenleben in unserem Dorf.

- ✓ Auch unsere **Musikkapelle** hat ihr hohes Niveau einmal mehr unter Beweis gestellt. Beim Tiroler Blasmusikpreis 2002 haben unsere MusikantInnen als einzige Kapelle des Bezirkes Imst teilgenommen und beim Landeswertungsspiel in der Stufe C mit 90,0 Punkten einen „sehr guten Erfolg“ erspielt. Dazu herzliche Gratulation.

✓ Der **Pfarrgemeinderat** wurde im heurigen Frühjahr neu zusammengesetzt. Ein herzliches DANKE für die Arbeit der letzten Jahre verbunden mit der Bitte, dass die „altgedienten“ und „neuen“ Pfarrgemeinde-rätInnen weiterhin so engagiert am Werk sind.

✓ Danke dem **Kirchenchor** dafür, dass die Sängerinnen und Sänger um Robert Zimmerling und Franz Mader unser Kirchenpatrozinium durch eine schöne Messe und das Festl am Kirchplatz aufgewertet haben.



Berichte des Bürgermeisters

Liebe Stamserinnen, liebe Stamser!

Aus den Kurzberichten dieses „Stams informativ“ haben Sie einiges aus unserer Gemeinde bereits erfahren. Ich möchte noch auf einige Schwerpunkte in unserer Gemeinde hinweisen:

Wie schon erwähnt, steht unser **örtliches Raumordnungskonzept** immer noch aus. Die zweite Auflage liegt zur Begutachtung in der Tiroler Landesregierung. Nachdem aber das Brutgebiet des Ortolan, eines sehr seltenen, kleinen Vogels, in den Raumordnungskonzepten der Gemeinden Haiming, Silz und Stams nicht berücksichtigt wurde, müssen diese überarbeitet werden.

Das bedeutet vorerst eine wissenschaftliche Begutachtung mit genauer Gebietsbegrenzung, die an die EU nach Brüssel gemeldet werden muss. Wenn es die Zustimmung dieser Kommission gibt, können die Konzepte dieser Gemeinden wieder aufgelegt und beschlossen werden. Leider zieht sich dieses Konzept bereits seit 1999 hin. Solange die Genehmigung für das zukunftsweisende Instrumentarium nicht vorliegt, sind Um- und Rückwidmungen nicht möglich – zum Ärgernis einiger unser Mitbürger, die schon z. T. über zwei Jahre darauf warten.



Wenn wir schon von Ärgernis reden: Anlass zu berechtigten Protesten, besonders aus dem Bereich der Siedlung, hat in den letzten Wochen auch die **Klärschlammkompostierung** gegeben.

Nach einem klaglosen ersten Betriebsjahr ist es jüngst zu massiven Geruchsproblemen gekommen. Grund dafür war eine Verkettung mehrerer Missgeschicke.

Seit längerem soll ein noch nicht befestigter und mit Unterflurbelüftung ausgestatteter Teil der bestehenden Rottefläche fertiggestellt werden. Das war aber bis jetzt wegen rechtlicher Probleme mit den Grundeigentümern nicht möglich.

Somit war die zuletzt angelieferte Klärschlammmenge zu hoch, zudem wurden durch einen Personalwechsel auf der Kompostieranlage vereinbarte Grundregeln, wie z.B. kein Wenden und Bearbeiten der Rotteroden bei Ostwind, nicht eingehalten.

Nachdem ich mehrmals in kurzen Abständen den Betreiber eindringlich auf diese Probleme hingewiesen habe, dieser aber die Situation sichtlich unterschätzte, verlangte ich eine Überprüfung durch die zuständigen Behörden.

Die Gewerbeabteilung der BH Imst und die zuständigen Sachbearbeiter beim Amt der Tiroler Landesregierung haben nach einer Verhandlung an Ort und Stelle die weitere Zulieferung von Klärschlamm untersagt. Es kann der auf der Anlage gelagerte Klärschlamm abgearbeitet und der Humus verliefert werden. Die dafür notwendigen Mengen an Füllmaterial (Hackschnitzel, Stroh, udgl.) dürfen zugeführt werden.

Bis voraussichtlich Ende August wird der vorhandene Klärschlamm verarbeitet sein. Dann darf im Rahmen der vorhandenen Bewilligung wieder Klärschlamm angeliefert werden.

Vorausgesetzt, dass die Anlage – wie in der Vergangenheit – klaglos funktioniert, profitieren wir Stamser in zweierlei Hinsicht:

Zum einen haben wir einen extrem kurzen Anlieferungsweg für den Klärschlamm, der auf der Stamser Anlage anfällt. Das bedeutet, dass keine Transportkosten anfallen. Das wirkt sich indirekt ein wenig auf die Kanalgebühren aus.

Zum anderen haben wir eine für die Anlieferer kostenlose Möglichkeit, Grasschnitt, Laub, Blumen udgl. zu entsorgen. Derzeit wird diese Einrichtung relativ wenig genutzt. Ich würde mir wünschen, dass sich dies ändert und dafür die eine oder andere der wilden Grasdeponien, die immer noch bestehen, überflüssig wird.



denjenigen oder diejenige rechtliche Schritte einleiten.

Erfreulicheres gibt es aber auch zu berichten: Wohl allen Stamsern ist das **Naturdenkmal Eichenwald** ein besonderes Anliegen. Dass es um dieses Naturjuwel nicht sehr gut steht, ist auch den meisten von Ihnen aufgefallen. Seit einigen Monaten bemühen sich Fachleute aus dem Forstbereich, dem Naturschutz, der Wildbachverbauung sowie Bürger aus unserer Gemeinde und die Gemeindeführung intensiv, Sanierungskonzepte zu erarbeiten. Es hat bereits mehrere Begehungen und Besprechungen gegeben, deren Ergebnisse heuer noch der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung noch etwas:

Das **Müllhäuschen beim Friedhof** funktioniert im Großen und Ganzen gut. Wir haben zwar gesehen, dass eine strikte Mülltrennung nicht möglich ist, weil z.B. abgebrannte Grablichter sich nicht in Metall, Plastik und Restmüll trennen lassen – auch bei Gestecken udgl. ist eine Trennung zwischen Bio- und Restmüll schwierig oder gar unmöglich.

In letzter Zeit müssen wir aber feststellen, dass diese Container für die Hausmüllentsorgung verwendet werden. Wir haben bereits Hinweise darauf, wer diese „billige Entsorgungsmöglichkeit“ verwendet.

Ich glaube, es versteht sich von selbst, dass wir solche Praktiken nicht tolerieren können. Wenn wir jemanden „auf frischer Tat“ ertappen oder eindeutige Beweise haben, werden wir über

Wir alle hoffen sehr, dem Eichenwald möglichst schnell Hilfe bieten zu können, dass er sich wieder erholen und verjüngen kann.

In den **Tourismusverbänden** unserer Region ist derzeit einiges in Bewegung.

Schon mehrmals wurde Gespräche darüber geführt, die Tourismusverbände von Stams, Mötz, Silz, Haiming und Roppen zu vereinigen, aber immer stand das „Kirchturmdenken“ dem entgegen.

Nun haben sich – nach langwierigen Gesprächen – die Gemeinden und die Tourismusverbände darauf geeinigt, eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen.

Davon versprechen sich die Beteiligten eine bessere Nutzung der vorhandenen Ressourcen

und einen gezielten Einsatz der zur Verfügung stehenden Geldmittel.

Diese Kooperation ist der erste Schritt. Das Endziel ist die Verschmelzung der örtlichen Tourismusverbände zum einem regionalen Verband. Ob und wann dies zustande kommt, hängt sehr davon ab, wie die Zusammenarbeit auf der jetzt gefundenen Basis funktioniert.

Ich bin sehr froh, dass dieser Schritt nun gelungen ist. Wenn die Region „Mittleres Oberinntal“ gemeinsam im harten Kampf der Ferienregionen auftritt und seine Stärken präsentiert, werden alle davon profitieren, nicht zuletzt auch Stams.



Weiteres dem Gemeindeamt: Heuer ist ein Jahr der finanziellen Erholung unseres Budgets angesagt.

Der Abgang im Rechnungsabschluss für das Jahr 2001 ist nach Plan bereits auf ungefähr die Hälfte abgebaut, für heuer erwarten wir wieder einen ausgeglichenen Jahresabschluss.

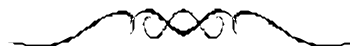
Die Verschnaufpause ist heuer notwendig, für nächstes Jahr sind wieder einige Investitionen wie z.B. der Fenstertausch und der Vollwärmeschutz in der Volks- und Hauptschule vorgesehen.

Der mittelfristige Finanzplan sieht in den kommenden Jahren die Verwirklichung weiterer Vorhaben wie Wegsanierungen usw. in vor.

Auch bei der **Ansiedlung von Betrieben** in Stams gibt es Neuigkeiten. Es gibt für die gewidmete

Fläche in Thannrain inzwischen ernsthafte Interessenten, die in den nächsten Monaten über Investitionen entscheiden werden. Vielleicht gelingt es uns noch heuer, neue Arbeitsplätze in unserem Ort zu schaffen.

Über das **Sozialzentrum Barwies**, an dem auch Stams beteiligt ist, habe ich bereits berichtet. Die Finanzierung ist gesichert, die Planungsphase wird demnächst abgeschlossen. Wenn die Bauarbeiten fristgerecht beginnen, wird der erste Bauabschnitt voraussichtlich nächstes Jahr, der zweite Bauabschnitt übernächstes Jahr in Betrieb gehen. Wir freuen uns schon, unseren betagten Bürgerinnen und Bürgern dann in herrlicher Lage am Mieminger Plateau ein modernes, zeitgemäßes Wohnheim anbieten zu können.



Zum Schluss noch etwas Persönliches. Erlauben Sie mir, dass ich mich auch auf diesem Weg ganz herzlich für die vielen guten Wünsche und Geschenke zum meinem 50er bedanke.

Ein großen DANKE SCHÖN an die Kollegen des Gemeinderates, die Vereine und Kooperationen und an alle geladenen Gäste, die meine Geburtstagsfeier zu einem unvergesslichen Abend gemacht haben.

Genau so herzlich bedanke ich mich bei allen, die mir persönlich zu meinem „Runden“ gratuliert haben. Ich habe mich über jedes Zeichen der Wertschätzung gefreut.



Zum Schluss möchte ich im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und natürlich im eigenen Namen allen Stamserinnen und Stamsern sowie den Gästen, die derzeit ihren Urlaub bei uns verbringen, einen schönen Sommer wünschen.

Sollten Sie den Urlaub noch vor sich haben, wünsche ich schönes Wetter und erholsame Tage.

Der Bürgermeister
Franz Prantl